



Diagnose Stand oder Gewerbe Wohnort  
Natalie Kriwy:  
14/09 Tagebuch einer  
Genesung  
Respic

### Buchvorstellung

Mittwoch, 5. Oktober, 18 Uhr im  
Medizinhistorischen Museum Hamburg

In Kooperation mit



In interdisziplinärer Zusammenarbeit



Hubertus Wald Tumorzentrum  
Universitäres Cancer Center Hamburg

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

## Natalie Kriwy: 14/09 Tagebuch einer Genesung

Am 14. September 2011 wurde bei Natalie Kriwy Brustkrebs diagnostiziert. Wenige Tage später beschloss die Fotografin, ihr durch die Krankheit verändertes und bestimmtes Leben zu dokumentieren.

Zwei Jahre lang fotografierte Natalie Kriwy sich und ihre Umgebung. Sie führte Tagebuch und sammelte alles, was mit der Behandlung zusammenhing: verlorene Haare, Mützen, Perücken und vieles mehr.

Die einzigartigen Fotoreihen zeigen, was Natalie Kriwy erlebte und mit wie viel Kraft, Willen und positiver Haltung sie den Krebs überstanden hat. Ihre Aufnahmen sind nicht düster oder traurig, sondern stark, licht, manchmal fröhlich. Ihren beeindruckenden Blick von außen ergänzen Tagebuchaufzeichnungen, in denen Natalie Kriwy Erlebtes, Ängste und Hoffnungen festhält.



© Natalie Kriwy

Das Buch erschien unter dem Titel „14/09 Tagebuch einer Genesung“ im Prestel Verlag.

Für medizinische Fragen wird im Anschluss an die Lesung ggf. eine ärztliche Mitarbeiterin des UKE zur Verfügung stehen.



### Natalie Kriwy

Natalie Kriwy wurde 1979 als Deutsch-Französin in München geboren und ist dort aufgewachsen. Ihren BA Editorial and Advertising Photography absolvierte sie am Kent Institute of Art and Design in Rochester. Ihren Master in Neue Medien machte sie an der Pariser École Nationale Supérieure de Création Industrielle. Anschließend zog sie nach Berlin und erwarb an der Universität der Künste einen Master Art in Context. Natalie Kriwy lebt in Lübeck und arbeitet als freie Fotografin.

### Ort

Medizinhistorisches Museum Hamburg

Fritz Schumacher-Haus (Gebäude N30)

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinstraße 52, 20246 Hamburg

Seiteneingang Frickestraße/Ecke Schedestraße